

9 1/2 abends

ausgegeben am  
Freitag den 4. Nov. 1847

4

Fünftes

# ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

Donnerstag, den 4. November 1847.

## Erster Theil.

Symphonie von W. A. Mozart (Esdur).

Scene und Arie von C. M. v. Weber (in Lodoiska eingelegt),  
gesungen von Fräulein Sophie Schloss.

Was hör' ich! Schauern macht mich der Gedanke!  
Weh mir! ihm droht Verrath —  
Ihn spornt vielleicht sein Muth zu kühner That,  
Indess ich muthlos schwanke.

Fern von ihm, in öden Mauern  
Quälte mich der Trennung Schmerz;  
Gram der Sehnsucht war mein Trauern,  
Hoffnungslos erlag mein Herz,  
Neu beseelt mich seine Nähe,  
Freundlich lacht der Hoffnungsstrahl;

Doch dass ich bedroht, ihn sehe,  
Mischt die Freude noch mit Qual.  
Sich're meines Retters Leben,  
Schütz', o Gott, ihn vor Gefahr!  
Lautrem Glück dahin gegeben  
Preis't dich dann ein seel'ges Paar.

Ouverture zu Coriolan von L. van Beethoven.

Motette für 2 Chöre a capella von J. Seb. Bach.

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, mein Jesu!

*Choral der Soprane.* Weil du mein Gott und Vater bist,  
So weiss ich, dass mich nie vergisst  
Dein väterliches Herz.  
Ich, Staub und Erde, habe hier  
Ja keinen Trost, als nur bei dir.

*Der übrige Chor.* Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, mein Jesu!

*Choral.*

Dir, Jesu, Gottes Sohn, sei Preis,  
Weil ich aus deinem Worte weiss,  
Was ewig selig macht.  
Gieb, dass ich nun auch fest und treu  
In diesem meinem Glauben sei.

Ich bringe Lob und Ehre dir,  
Dass du ein ewig Heil auch mir  
Durch deinen Tod erwarbst.  
Herr, dieses Heil gewähre mir,  
Und ewig, ewig dank' ich dir.

Mus II 4 53, 5

## Zweiter Theil.

### Der Frühling aus den Jahreszeiten von Jos. Haydn.

(Hanne — Fräulein *Schloss*, Lukas — Herr *Wiedemann*,  
Simon — Herr *Behr*.)

#### Einleitung.

#### Recitativ mit Begleitung.

*Simon*. Seht, wie der strenge Winter  
flieht!

Zum fernen Pole zieht er hin.  
Ihm folgt, auf seinen Ruf,  
Der wilden Stürme brausend Heer  
Mit grässlichem Geheul.

*Lukas*. Seht, wie vom schroffen Fels der  
Schnee,

In trüben Strömen sich ergiesst!

*Hanne*. Seht, wie von Süden her,  
Durch laue Winde sanft gelockt,  
Der Frühlingsbote streicht.

#### Chor.

*Landvolk*. Komm, holder Lenz!

Des Himmels Gabe, komm!

Aus ihrem Todesschlaf

Erwecke die Natur!

Komm, holder Lenz.

Des Himmels Gabe, komm!

*Frauen*. Er nahet sich, der holde Lenz!

Schon fühlen wir den linden Hauch;

Bald lebet alles wieder auf.

*Männer*. Frohlocket ja nicht allzufrüh!

Oft schleicht, in Nebel eingehüllt,

Der Winter wohl zurück, und streu't

Auf Blüth' und Keim sein starres Gift.

*Alle*. Komm, holder Lenz!

Des Himmels Gabe, komm!

Auf uns're Fluren senke dich!

Komm, holder Lenz, o komm!

O weile länger nicht!

#### Recitativ.

*Simon*. Vom Widder strahlet jetzt

Die helle Sonn' auf uns herab.

Nun weichen Frost und Dampf,  
Und schweben warme Dünst' umher.  
Der Erde Busen ist gelöst;  
Erheitert ist die Luft.

#### Arie.

Schon eilet froh der Ackersmann

Zur Arbeit auf das Feld;

In langen Furchen schreitet er

Dem Pfluge flötend nach.

In abgemess'nem Gange dann

Wirft er den Saamen aus,

Den treu die Erde birgt, und bald

Zu vollen Aehren reift.

#### Recitativ.

*Lukas*. Der Landmann hat sein Werk

vollbracht,

Und weder Müh' noch Fleiss' gespart.

Den Lohn erwartet er

Aus Händen der Natur,

Und fleht darum den Himmel an.

#### Bittgesang.

*Lukas*. Sey uns gnädig, milder Himmel!

Oeffne dich, und träufe Segen,

Ueber unser Land herab!

#### Chor.

Sey uns gnädig, milder Himmel!

Oeffne dich, und träufe Segen

Ueber unser Land herab!

*Lukas*. Lass deinen Thau die Erde

wässern!

*Simon*. Lass Regenguss die Furchen

tränken!

*Hanne*. Lass deine Lüfte wehen sanft!

Lass deine Sonne scheinen hell!

*Alle drei*. Uns spriesset Ueberfluss als-

dann,

Und deiner Güte Dank und Rubm.

**C h o r.**

Sey uns gnädig, milder Himmel!  
Oeffne dich, und träufe Segen  
Ueber unser Land herab!

*Männer.* Lass deinen Thau die Erde  
wässern!

Lass Regenguss die Furchen tränken!

*Frauen.* Lass deine Lüfte wehen sanft!

Lass deine Sonne scheinen hell!

*Alle.* Uns spriesset Ueberfluss alsdann,  
Und deiner Güte Dank und Ruhm.

**Recitativ.**

*Hanne.* Erhört ist unser Fleh'n.  
Der laue West erwärmt, und füllt  
Die Luft mit feuchten Dünsten an.

**Mit Begleitung.**

Sie häufen sich, — nun fallen sie,  
Und giessen in der Erde Schoos  
Den Schmuck und Reichthum der Natur.

**Freudenlied.**

*Mit abwechselndem Chore der Jugend.*

*Hanne.* O wie lieblich  
Ist der Anblick  
Der Gefilde jetzt!  
Kommt, ihr Mädchen,  
Lasst uns wallen  
Auf der bunten Flur!

*Lukas.* O wie lieblich  
Ist der Anblick  
Der Gefilde jetzt!  
Kommt, ihr Bursche,  
Lass uns wallen  
Zu dem grünen Hain.

*Beide.* O wie lieblich  
Ist der Anblick  
Der Gefilde jetzt!

*Hanne.* Kommt, ihr Mädchen!

*Lukas.* Kommt, ihr Bursche!

*Beide.* Lasst uns wallen.

*Hanne.* { Auf der bunten Flur!

*Lukas.* { Zu dem grünen Hain!

O wie lieblich  
Ist der Anblick  
Der Gefilde jetzt!

*Hanne.* Seht die Lilie,  
Seht die Rose,  
Seht die Blumen all!

*Lukas.* Seht die Auen,  
Seht die Wiesen,  
Seht die Felder all!

**C h o r.**

O wie lieblich  
Ist der Anblick  
Der Gefilde jetzt!

*Mädchen.* Lasst uns wallen  
Auf der bunten Flur!

*Bursche.* Lasst uns wallen  
Zu dem grünen Hain!

*Alle.* O wie lieblich  
Ist der Anblick  
Der Gefilde jetzt!

*Hanne.* Seht die Erde,  
Seht die Wasser,  
Seht die helle Luft!

*Lukas.* Alles lebet,  
Alles schwebet  
Alles reget sich.

*Hanne.* Seht die Lämmer,  
Wie sie springen!

*Lukas.* Seht die Fische,  
Welch Gewimmel!

*Hanne.* Seht die Bienen,  
Wie sie schwärmen!

*Lukas.* Seht die Vögel,  
Welch Geflatter!

**C h o r.**

Alles lebet,  
Alles schwebet,  
Alles reget sich.

*Mädchen.* Welche Freude,  
Welche Wonne  
Schwellet unser Herz!

*Bursche.* Süsse Triebe,  
Sanfte Reize  
Heben uns're Brust.

*Simon.* Was ihr fühlet,  
Was euch reizet,  
Ist des Schöpfers Hauch.

**Mädchen und Bursche.**

Lasst uns ehren,  
Lasst uns loben,  
Lasst uns preisen ihn!

*Männer.* Lasst erschallen,  
Ihm zu danken,  
Eure Stimmen hoch!

*Alle.* Es erschallen,  
Ihm zu danken,  
Unsre Stimmen hoch!

**Voller Chor.**

Ewiger, mächtiger, gütiger Gott!

*Hanne. Lukas. Simon.*  
Von deinem Segensmable  
Hast du gelabet uns.

*Männer.* Mächtiger Gott!

*Hanne. Lukas. Simon.*  
Vom Strome deiner Freuden  
Hast du getränkt uns.

*Weiber.* Gütiger Gott!

*Alle.* Ewiger, mächtiger, gütiger Gott!

*Simon.* Ewiger!

*Lukas.* Mächtiger!

*Hanne.* Gütiger Gott!

*Alle.* Ehre, Lob und Preis sey dir,  
Ewiger, gütiger, mächtiger Gott!

---

Die Ausführung der Chöre haben hiessige kunstgebildete Dilettanten,  
in Verbindung mit dem Thomanerchore gütigst übernommen.

---

Das 6<sup>te</sup> Abonnement-Concert ist Donnerstag den 11<sup>ten</sup> November.

---

*Billets à 2/3 Thaler sind beim Kastellan im Hofe des Gewandhauses und am  
Eingange des Saales zu haben.*

---

**Einlass halb 6 Uhr.**

**Anfang halb 7 Uhr.**

**Ende halb 9 Uhr.**

MT/71/2003